

Traum oder Wirklichkeit

Wollt euch eigentlich ne Freude machen...

Von Bythia

Kapitel 2: Besondere Momente...

Also, hier ist der zweite Teil!

Stop! Vorher möchte ich Lila noch für ihr liebes Kommi danken!

schluchz *tränenwegwischuntieflufthol* (das war auf na' anderen Seite!!)

Danke, hab schon gedacht keiner interessiert sich für meine FF, *schluchz*, du hast mir wieder neuen Mut gegeben und dafür ist dieser 2.Teil dir gewidmet, hoffe er gefällt dir!

Ciao, und viel Spaß!

.....und als Satakati die Tür zum Klassenzimmer öffneten, hörten sie plötzlich einen Schrei hinter sich, schnell drehten sie sich um und sahen....wie eine Horde wild gewordener Mädchen auf sie zu stürmte. Schnell stellte sich Satakati vor Kyoko um sie zu schützen, doch bald musste er erkennen, dass es gar nicht um sie ging....eh er sich versah war er von einer großen Mädchentraube umringt, die alle schnatternd auf ihn einredeten, „Gehst du mit mir Essen?“, „Begleitest du mich nach der Schule nach Hause?“, „Hast du heute schon was vor?“, „Gehst du mit mir auf den Jahresabschlussball?“, Satakati wusste beim besten Willen nicht was er machen sollte, mit langsamen Schritten ging er rückwärts und seine Hand suchte nach der Tür, die in sein Klassenzimmer führte. Da fiel ihm plötzlich Siedendheiß ein *, „Wo war Kyoko? Er hatte sie seit eben nicht mehr gesehen...!“ Sein Blick streifte durch den Korridor, außer der Mädchenschar warm nichts anderes zu sehen !, „Tut mir leid Mädels, aber ich muss jetzt gehen, wir sehn uns ein anderes Mal wieder!“ Geschickt wand er sich aus ihren klammernden Händen und verschwand in seinem Klassenzimmer. Nun stand er laut atmend mit dem Rücken zur Tür vor der Klasse, die ihn, einschließlich der Lehrerin, neugierig musterten. „Nett, dass du's noch für nötig hältst hier aufzutauchen Satakati Himura!“ .(Ähm, ja hab ich aus Kenshin geklaut....verzeiht mir!) riss ihn die Lehrerin streng aus seiner Starre.

Verwirrt blickte er sie an, nachdem er sich gefasst hatte, holte er tief Luft und Entschuldigte sich höflich. „ Okay, du darfst dich jetzt auf deinen Platz setzen, du wirst nach der Schule, zusammen mit Kyoko Suomi nachsitzen, meldet euch bei Herr Todeij! So lasst uns jetzt endlich mit dem Unterricht anfangen!“ Nach diesen Worten fiel Satakatis Blick auf Kyoko die bereits auf ihrem Platz saß. *, „Kein Wunder, dass ich sie nicht gesehen habe..!“*

dachte er ärgerlich und beruhigt zugleich, da ihr nichts passiert war. Schnell setzte er sich auf seinen Platz hinter Kyoko, beugte sich leicht nach vorne und flüsterte ihr zu

„Eh Kyoko, warum hast du denn nicht auf mich gewartet?“ eine kurze Zeit verstrich bevor sie leise antwortete „Warum soll ich denn warten, du hattest doch genug mit deinen Verehrerinnen zu tun! Soll ich etwa deswegen zu spät zum Unterricht kommen?“

„Du bist auch so zu spät gekommen, also spielt das gar keine Rolle !“,er wartete auf eine Antwort, doch es kam keine, Kyoko blickte den ganzen Unterricht lang stur nach vorne und würdigte ihn keines Blickes. *,„Was habe ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht?“* fragte sich Satakati während Kyoko ebenfalls darüber nachdachte :*,„Wieso bin ich eigentlich so sauer auf ihn? Immerhin kommen wir öfter zu spät! Aber dieser B***** könnte diese albernen Gänse ruhig wegschicken, aber nein, anscheinend gefällte es ihm auch noch !Pah! Der kann mir doch gestohlen bleiben!“* Der Tag verging ehelndlich langsam, doch als es endlich klingelte und alle Schüler nach draußen stürmten, kochte die Wut wieder in Kyoko hoch *,„Oh man, wenn Satakati nicht so lange gebraucht hätte, bräuchte ich jetzt nicht nachsitzen und könnte auch nach Hause gehen!“* Ihr Blick fiel nach draußen, wo die Vögel munter zwitscherten, der Wind leicht durch die Bäume streifte und die Sonne sich glänzend in einem Teich spiegelte. Während sie noch so verträumt nach draußen blickte, trat Satakati an sie heran und musterte sie von der Seite *,„Wie schön sie ist, wenn sie träumt!“* murmelte er verzaubert und eh er sich versah stand er dicht hinter ihr und legte wie in Trance vorsichtig die Arme um sie....., er drückte sie fest an sich und spürte die Wärme , die von ihr auszugehen schien. Kyoko wusste erst nicht wie ihr geschah, es kam so unerwartet, dass sie sich nicht einmal dagegen wahren konnte, aber....wollte sie das denn wirklich? Ihre Gefühle spielten verrückt und auch Satakati ging es nicht anders, sie standen eine schier endlose Zeit so da, bis Kyoko sich plötzlich bewegte...für einen furchtbaren Augenblick dachte er, sie wollte sich von ihm lösen, doch sie drehte sich nur langsam um und schaute ihm direkt in die Augen. Kyoko suchte eine Antwort auf ihre Frage, doch es gelang ihr nicht.....„nun, dann muss ich sie anders finden!“ dachte sie daraufhin entschlossen, „Ich muss es wissen....!“ Kyoko hatte noch nicht ganz zu Ende gedacht, als plötzlich die Tür des Klassenzimmers aufging und Herr Todaij hereinkam. Sofort ließen sie sich los und blickten beschämt zu Boden. Es herrschte totenstille, doch Satakati war der Erste der sich wieder fasste, „Herr Todaij, es ist nicht so wie es aussieht, wirklich!“, „Schon gut Herr Himura, sie beide können nach Hause gehen, Auf Wiedersehen!“ er verließ das Klassenzimmer und schloss die Tür hinter sich. Satakati wollte gerade etwas sagen, als Kyoko ihre Schultasche nahm und aus dem Raum stürzte. Sie lief den Korridor entlang, rannte sie Treppen runter und hatte schon kurz darauf das Schulgelände verlassen. Satakati konnte gerade noch sehen wie sie hinter der nächsten Ecke verschwand.....

So, das war's dann auch schon wieder mit dem 2.Teil! Aber wenn ihr (du) mir weiter fleißig Kommis schreibt, gibt's auch noch ne'n 3.Teil und einen 4,und 5, und 6! Kommt ganz auf euch an!